

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/017/24

über die Sitzung des Rates am 24.04.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Bierfischer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer
Frau Cathrin Brümmer
Herr Bernd Garbers
Herr Torben Garbers
Frau Hildegard Grieb
Herr Hermann Hamann
Herr Jörn-Peter Hinrichs
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Frau Katja Lamke
Herr Fabian Mestwerdt
Herr Lenne Jakob Przybylla
Herr Hauke Sander
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Harm Schröder
Herr Klaus Schwecke
Herr Andree Wächter
Herr Dietrich Wimmer

TOP 1 bis 4

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Insa Immoor

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Felix Matthes Zu TOP 4
Herr Uwe Mußgung Zu TOP 4

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Claes

Frau Nicole Reuter

Herr Günter Schweers

Herr Thomas Warnke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Bierfischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung vom 14.02.2024

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 16. Sitzung des Rates vom 14.02.2024 wird einstimmig genehmigt.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Erstellung eines integrierten Entwicklungskonzeptes

Vorstellung des Konzeptes durch das Planungsbüro

Vorlage: FI-0123/24

Herr Bierfischer erklärt, dass in dem öffentlichen Beteiligungsverfahren Anregungen eingebracht wurden, die im ISEK eingearbeitet wurden. Er begrüßt Herrn Matthes und Herrn Mußnug

Herr Bormann merkt an, dass das ISEK lediglich die Ratsmitglieder erhalten haben, die die Ratspost noch per Post bekommen, da es ein technisches Problem gegeben habe. In den Fraktionssitzungen sei dies aufgefallen. Daher werde für eine endgültige Beschlussfassung eine Ratssitzung im Mai anberaumt, sodass zum 01.06.2024 der Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm gestellt werden könne.

Herr Matthes und Herr Mußnug stellen sich und das ISEK vor.

Anmerkung:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Matthes macht deutlich, dass in der Bergstraße ein Generationenwechsel stattfinden werde. Der Bereich wäre ideal für eine Kfw-Förderung und als Standort für eine neue

Kinderbetreuungseinrichtung. Straßenräume wären neu zu gestalten. Am Engelbergplatz finde man einen Konflikt vor mit dem Wunsch als barrierefreier Raum. Gleichzeitig präge jedoch das schöne Kopfsteinpflaster den Bereich. Weiterhin seien etliche Nebenanlagen sanierungsbedürftig. Die Radverkehrsinfrastruktur fehle gänzlich im Ortskern. Die kleinen Gassen sind Besonderheiten, die hervorgehoben werden sollten.

Zur Kosten- und Finanzierungsübersicht erklärt Herr Matthes, dass diese jährlich angepasst werden müsse. Herr Mußnug ergänzt, dass konkret bekannte Maßnahmen in der Übersicht mit aufgenommen werden sollten, wie z.B. die Nebenanlagen bestimmter Straßen. Weiter erzählt er, dass ein zeitnahe Beschluss notwendig sei und kurzfristig ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramms gestellt werden sollte.

Herr Schneider erklärt, dass das Pflaster der durch den Ortskern führenden Straße schlechter werde. Zudem sei dieses ungünstig für den nicht motorisierten Verkehr.

Herr Matthes stimmt dem zu. Durch den demografischen Wandel kommen andere Herausforderungen auf die Gemeinden zu und es wird beispielsweise stärker auf die Barrierefreiheit geachtet.

Herr Bierfischer fragt, ob man zur Weiterentwicklung des Ortskernes beispielsweise das Handwerk dort wieder etablieren könnte.

Herr Matthes bestätigt dies, sofern es sich um ein nicht störendes Gewerbe handle. Wichtig sei eine Nutzungsvielfalt im Ortskern.

Herr Matthes erklärt auf Nachfrage von Herrn Bierfischer, dass neben dem Auto eine andere Verkehrsform sichtbar gemacht werden müsse. Radfahrer weichen derzeit auf den Fußweg aus und werden selber zu Gefährdern.

Herr Bormann fügt hinzu, dass für einen Fahrradstreifen gewisse Abstände vom Fahrbahnrand zum Streifen eingehalten werden müssen. Teilweise werden trotz nicht eingehaltener Abstände Streifen aufgebracht. Dies sei dann eine Frage der Haftbarkeit.

Herr Bierfischer eröffnet eine Einwohnerfragestunde.

Eine Bürgerin macht die Wichtigkeit des Radverkehrs für die Bürger Bruchhausen-Vilsens deutlich. Durch das Ausweichen auf die Bürgersteige geschehen Unfälle.

Eine Bürgerin stört sich an den diversen verdreckten Stromkästen und schlägt vor, diese zu säubern und farblich zu gestalten. Weiterhin schlägt sie eine helle Fassadenfarbe und eine künstlerische Gestaltung der Brautstraße vor.

Herr Bierfischer beendet die Einwohnerfragestunde.

Herr Bierfischer bedankt sich bei Herrn Mußnug und Herrn Matthes für die Vorstellung.

Herr Mußnug und Herr Matthes verlassen den Sitzungssaal.

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt und erfolgt in der nachfolgenden Sitzung.

Herr Schmidt verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 5:
Errichtung einer Gedenkstätte für NS-Verfolgte
Vorlage: FI-0119/24

Herr Bierfischer erklärt einleitend, dass die zu dem Thema gegründete Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse Ende Februar dem Verwaltungsausschuss vorgestellt habe. Den dargestellten Beschlussvorschlag habe der Verwaltungsausschuss einstimmig empfohlen.

Herr Schneider befürwortet im Namen der Grünen-Fraktion die Errichtung der Gedenkstätte. Der Standort am Kohlwührensee sei angemessen zum Gedenken und könnte die Grünanlage aufwerten. Er merkt an, dass die Benennung des Lindenbergplatzes ein separat zu betrachtendes Thema sei. Die Grünen-Fraktion konzentriere sich zunächst auf die Gedenkstätte.

Herr Immoor stimmt ebenfalls im Namen der CDU-Fraktion der Errichtung der Gedenkstätte und auch dem vorgeschlagenen Standort zu. Er schlägt zusätzlich die Aufstellung von Bänken vor.

Auch Herr Sander zeigt sich froh über die positive Einigung und den würdigen Standort.

Herr Bernd Garbers merkt an, dass die Erarbeitung der Rahmenbedingungen für die Gedenkstätte einige Zeit in Anspruch genommen habe und spricht der Arbeitsgruppe seinen Dank aus.

Auf Nachfrage von Herrn Hamann erklärt Herr Bierfischer, dass die Bezuschussung an gewisse Bedingungen und Auflagen geknüpft sei.

Herr Wimmer bittet um Kontaktaufnahme mit den Schulen, damit das Thema in Bruchhausen-Vilsen nicht in Vergessenheit gerate und über Generationen weitergetragen werde.

Der Rat beschließt:

Als Standort für die Gedenkstätte/das Mahnmal für NS-Verfolgte wird die Grünfläche am Kohlwührensee festgelegt, welche sich am Ende der fußläufigen Verbindung von der Bahnhofstraße zum Kohlwührensee befindet.

Der Kostenrahmen wird auf 50.000 € festgesetzt.

Die Auswahl der Künstlerin/des Künstlers erfolgt unter Beteiligung der ortsansässigen Kunstvereine sowie Künstlerinnen und Künstler und soll im Rahmen eines öffentlichen Aufrufs/Wettbewerbs erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswahl der Künstlerin/des Künstlers vorzubereiten, sich um die Beantragung von Fördermitteln zu kümmern und Kontakt zum Gymnasium Bruchhausen-Vilsen bezüglich der Textinhalte für die Internetseite aufzunehmen.

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung eines Ausgleichsbetrages für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze im Flecken Bruchhausen-Vilsen (Ablösesatzung)

Vorlage: FI-0117/24

Herr Bierfischer merkt an, dass der Verwaltungsausschuss einstimmig die Aufhebungssatzung empfohlen habe.

Es wird die „Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung eines Ausgleichsbetrages für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze im Flecken Bruchhausen-Vilsen“ beschlossen. Die Satzung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Beschleunigung kommunaler Jahresabschlüsse – Entbindung des Rechnungsprüfungsamtes von der Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2022

Vorlage: FI-0115/24

Herr Bormann erklärt, dass die Verwaltung die Jahresabschlüsse trotzdem vorlegen werde, jedoch keine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgen werde.

Der Rat des Fleckens Br.-Vilsen beschließt, dass die Rechnungsprüfung des Rechnungsprüfungsamtes für die Jahre 2008 bis einschließlich 2022 die Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 155 Abs. 1 NKomVG nicht umfasst. Dies gilt auch für die Jahresabschlüsse der ehemaligen Gemeinden Engeln und Süstedt. Rechtsgrundlage ist § 2 Satz 1 des Niedersächsischen Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG).

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Keine.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin äußert ihre Dankbarkeit zum Mahnmal, um das Verbrechen der NS-Zeit zu erinnern, zeigt sich jedoch erstaunt über den abgelegenen Standort. Die Ortsmitte würde sich ihrer Ansicht nach als Standort besser eignen, da hier das Grauen stattgefunden habe.

Herr Bierfischer erklärt, dass die gebildete Arbeitsgruppe sich ausführlich mit den in Frage kommenden Standorten beschäftigt habe und aus den in der Beschlussvorlage genannten Gründen der Standort am Kohlwührensee gewählt wurde.

Weiterhin erklärt Herr Bierfischer auf Nachfrage, dass Materialien gewählt werden sollen, die nicht so anfällig für Vandalismus seien. Die Künstler werden konkrete Vorschläge machen, die anschließend bewertet werden.

Herr Bierfischer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeister Bierfischer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin